

1. Februar 2016

ANTRAG:

HAMELN-PYRMONT MACHT MOBIL – NEUES TARIFSYSTEM SCHAFFEN

Die Gruppe SPD/Bündnis90/Die Grünen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tarifstruktur der Öffis radikal zu vereinfachen, Busfahren für alle Bürgerinnen und Bürger erschwinglich zu gestalten und damit allen Bevölkerungsschichten eine echte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Immer mehr Geld für immer weniger Fahrgäste macht keinen Sinn. Immer mehr Buslinien zu streichen oder das Streckennetz immer weiter auszudünnen führt zu eingeschränkter Mobilität im Landkreis.

Gerade in unserem ländlich geprägten Landkreis sollen aber alle mit dem Bus gut innerhalb ihrer Stadt oder Gemeinde und über deren Grenzen hinweg in den nächsten Ort oder die nächste Stadt mit einem günstigen Ticket fahren können. Ein einfaches Tarifsystem kombiniert mit niedrigen Preisen macht den ÖPNV im Landkreis Hameln-Pyrmont deutlich attraktiver.

Beschlussvorschlag:

Folgende Eckpunkte sollen künftig Anwendung finden:

- Umstellung des bisher sehr differenzierten Tarifsystems auf einen **Nahtarif** und einen **Ferntarif**.

Der **Nahtarif** soll sämtliche Fahrten innerhalb des Stadt-/Gemeindegebietes einschließlich dazugehöriger Ortsteile an einem Tag einschließlich Rückfahrt abdecken.

Der **Ferntarif** ist bei sämtlichen Fahrten innerhalb des Kreisgebietes anzuwenden, die über das Gebiet der Wohnortgemeinde/-stadt an einem Tag hinausgehen einschließlich Rückfahrt.

Bei beiden Tarifen spielt die Länge der zu fahrenden Busstrecke keine Rolle. Der gleiche Fahrpreis gilt für alle Streckenlängen innerhalb des Tarifgebietes.

- Für **Monatszeitkarten** soll es ebenfalls eine an dem Nah- und Ferntarif orientierte neue einheitliche Preisstruktur geben. So soll es künftig eine Monatskarte für den Nahtarif und eine für den Ferntarif geben.

- **Schülerzeitkarten für Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren**, die bislang auf die für den Schulbesuch relevanten Buslinien begrenzt sind, sollen künftig mit einem geringen finanziellen Aufschlag auf den **Ferntarif** „upgraded“ werden können.
- Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der geringen Entfernung zur Schule keine Zeitfahrkarte bekommen, sollen mit einer geringen „Anerkennungsgebühr“ ebenfalls eine Schülermonatszeitkarte im Nah- oder Ferntarif erwerben können.

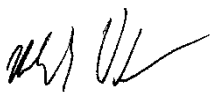
Die preisliche Ausgestaltung der beiden universell geltenden Tarife soll eine echte Teilhabe von allen Bevölkerungsschichten und allen Altersgruppen am Landkreis-ÖPNV ermöglichen. Die künftigen Fahrpreise sollen so attraktiv sein, dass viele Menschen ihr Auto künftig stehen lassen und Bus fahren oder sich eine Nutzung der Busse aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation überhaupt leisten können, um die notwendigen Dinge des täglichen Lebens unabhängig vom eigenen Fahrzeug innerhalb des gesamten Landkreises sicher erledigen zu können.

Das deutliche Absenken der Fahrpreise führt natürlich in einer ersten Phase zu einer spürbaren Erlösreduzierung bei den Verkehrsunternehmen. Dieser anfängliche Einnahmeausfall kann aber durch eine zu erwartende Fahrgastzunahme sukzessive abgedeckt werden. Deshalb ist an dieser Stelle Mut erforderlich. Mit klarer Tarifstruktur und einem unschlagbar günstigen Fahrpreis schaffen wir im Landkreis Hameln-Pyrmont eine Mobilität für alle, die so sicher Modellcharakter landesweit hat. „Hameln-Pyrmont bewegt sich“

Vor diesem Hintergrund wird die Kreisverwaltung beauftragt,

das beschriebene Nah- und Ferntarifsystem mit den beteiligten Verkehrsunternehmen/Städten abzustimmen, die finanziellen Auswirkungen der Einführungsphase und darüber hinaus zu ermitteln, Möglichkeiten der Finanzierung aufzuzeigen und anschließend die Umsetzung der neuen Tarife vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen,



gez. Ulrich Watermann
Gruppensprecher